

Gebrauchsanleitung

Te.N.T.-Zweimastzelt (7x4m, 6x9m, 8x11m) Standardausführung

Diese Aufbau-und Abbauanleitung dient im wesentlichen den Ungeübten als erste Anleitung. Nach und nach entwickelt man schnell eine eigene Aufbaumethode, die abhängig ist von der Anzahl der mitwirkenden Personen sowie deren Möglichkeiten.

I. Die Vollständigkeit des Zeltzubehörs überprüfen:

Masten, Seitenstangen, Zeltdach, evt. Zwischendach, Masthütchen, Seitenvorhänge, Spannseile, Rundleinen, Häringe, Holzspanner, Packsäcke

II. Vorbereitungsarbeiten beim Erstaufbau:

-Bei Te.N.T.-6x9m oder 8x11m muß erst das Dachzwischenstück eingebunden werden.

-Spannleinen in die seitlichen Gurtschlaufen einknoten (evt. ab Werk).

-Holzspanner am losen Ende der Spannleine einknoten (siehe Abbildung).

-Rundleine von innen durch die aufgenieteten Schlaufen ziehen (evt. ab Werk).

Noch nicht Spannen!

-Masthütchen (falls lose mitgeliefert) in Mast-Top-Öffnungen einknoten.

III. Für den Aufbau benötigt man min. 2 Personen

Der Stellplatz für das Zelt sollte vorher gründlich auf Steine, Glas, Kot oder andere schädigende Dinge abgesucht werden, notfalls empfiehlt es sich, eine Unterlegplane auszubreiten. Für den Standardaufbau sollte der Grund für das Einschlagen von Häringen geeignet bzw. erlaubt sein.

Ein großer Gummihammer ist für den Aufbau vorteilhaft.

IV. Aufbau des Zeltes

-Ausbreiten des Zeltdaches auf dem Boden. Dabei muß zwischen den Masten ein rechtwinkliges Viereck entstehen. Das Zeltdach zeigt mit der Außenseite nach oben. Das Dach wird dort hingelegt, wo es aufgebaut stehen soll. Der äußere Rand des Daches soll glatt und leicht gespannt auf dem Boden liegen.

-Die Häringe werden in ca. 2m. Verlängerung zu den Dachnähten rund um das Dach eingeschlagen.

-Die Spannleinen werden über die Häringe gelegt, noch nicht abspannen.

-Seitenstangen zusammenstecken falls erforderlich.

-Seitenstangen in die seitlichen Dachösen von unten aufstecken und senkrecht hinstellen.

-Spannseile (die jeweils gegenüberliegenden) spannen.

Anmerkung: In diesem Stadium sollte das Dach wie ein Trichter aussehen und der seitliche Rand zwischen den Seitenstangen gespannt sein, außerdem muß das Dachmittelstück ohne Falten hängen.

-Masten zusammenstecken, falls erforderlich, und in die Masttaschen oder die Masthütchen einführen.

-Masten senkrecht hinstellen.

Anmerkung: Über die Masthöhen wird das Zelt primär gespannt und getrimmt. Je nach Untergrund kann es erforderlich sein, unter die Masten kleine Holzplatten zu legen. Ist das Zeltdach nicht gespannt, oder es sind Diagonalfalten zu sehen, müssen entweder die Masthütchen enger gebunden werden bzw. mehr Holzplatten unter die Masten gelegt werden. Lassen sich die Masten nicht senkrecht hinstellen, müssen die Masthütchen länger eingestellt werden bzw. der Grund unter den Masten vertieft werden.

-Rundleine spannen und festknoten. Achtung: Nicht allzuviel Spannung geben!

-Vorhang einhängen. In der Regel werden vier Teile geliefert. Zwei Vorhänge, genannt Seitenvorhänge, für die Radialteile des Daches und zwei Teile, genannt Zwischenstückvorhang, für den Abstand zwischen den Masten. Oben an den Vorhängen sind Haken angenietet. Die Haken zeigen nach innen.

-Die Vorhänge können in unterschiedlichen Konstellationen eingehängt und miteinander verbunden werden. Das Zelt sollte sich ganz schließen lassen!

-An windigen Tagen sollte der Vorhang zusätzlich mit Häringen in den Schlaufen am unteren Streifen befestigt werden.

Anmerkung: Falls das Zelt nicht beaufsichtigt wird oder starker Wind aufkommt, müssen die Vorhänge komplett eingehängt und verschlossen sein und außerdem mit zusätzlichen Abspannleinen gesichert werden.

V. Abbau

1. Vorhänge abhängen und zusammenlegen
2. Rundleinen entspannen
3. Abspannleinen leicht entspannen
4. Masten aus Masttaschen bzw. Masthütchen ziehen
5. Seitenstangen abbauen
6. Häringe aus dem Boden herausziehen (mitzählen)
7. Dach zusammenlegen (Abspannleinen bleiben angeknüpft)

Achtung: Zelt nie im feuchten Zustand lagern